

## 6. Arbeitstreffen „Gärten & Parks in Westfalen-Lippe“

Datum: 9. September 2016, 10:00 bis 15 Uhr

Ort: Bürgerzentrum Bahnhof Arnsberg

Moderation: Dr. Yasmine Freigang, Projekt „Kultur in Westfalen“

Teilnehmer: siehe Liste der Teilnehmenden

Protokoll: Dr. Yasmine Freigang, Anna Kopetsch, Julia Nowotny, Udo Woltering

---



**Foto: LWL/J. Nowotny**

### **Begrüßung**

Bürgermeister Hans-Josef Vogel begrüßt die Anwesenden. (s. Anlage 1)

Anschließend begrüßen Dr. Yasmine Freigang und Udo Woltering die Teilnehmenden. Dr. Yasmine Freigang dankt Herrn Bürgermeister Vogel und Herrn Fröhlich (Stadt Arnsberg) für die Gastfreundschaft und die anschließende Führung durch das Gelände der Bürgergärten mit Herrn Vielhaber.

### **Teil 1: Praxisbeispiele aus der Region**

Im ersten Teil werden zwei Praxisbeispiele vorgestellt. Mit den „Offenen Gärten im Ruhrbogen“ eines, das bereits länger besteht und mit „Burgen und Schlösser im Münsterland“ eines, das noch ganz am Anfang steht.

## **„Offene Gärten im Ruhrbogen“**

Klaus Fröhlich, Stadtplaner bei der Stadt Arnsberg, referiert über die „Offenen Gärten im Ruhrbogen“. Entstanden als Mittel zur Stadtentwicklung, ging das Projekt 2009 mit drei Kommunen und 34 Gärten an den Start. Die Bürgermeister der Kommunen waren von Anfang an involviert. Die kommunale Zusammenarbeit soll regionale Identität stiften. Im Jahr 2016 nahmen 60 Gärten aus mittlerweile neun Kommunen teil. Es gibt etwa 20 Stammgärten und ca. weitere 40 Gärten, die nicht jedes Jahr dabei sind. Ein Qualitätskriterium gibt es für die Teilnahme nicht. Die „Offenen Gärten im Ruhrbogen“ waren seit 2012, also von Beginn an beim Tag der Gärten und Parks in Westfalen-Lippe dabei.

Herr Fröhlich berichtet auch von der Organisationsstruktur der Kommunen untereinander. Es zeige sich, dass sich durch gute Abstimmung der Mehraufwand trotz steigender Teilnehmerzahl in Grenzen hält. Mittlerweile sei die Initiative, auch was die Finanzierung der Werbemittel durch Sponsoren angehe, ein Selbstläufer. (s. Anlage 2)

## **Burgen und Schlösser im Münsterland**

Markus Kleymann von der Kulturabteilung im Kreis Coesfeld berichtet über das neue Netzwerk „Schlösser und Burgen im Münsterland“. Dieses entsteht im Rahmen der beiden Regionale-2016-Projekte „WasserBurgenWelt“ und „Schlösser- und Burgenregion Münsterland“, die eng miteinander verknüpft sind.

Im Rahmen der „WasserBurgenWelt“ ist die Sanierung der Burg Vischering vorangeschritten und eine neue „Stadtlandschaft“ zwischen der Burg und der Stadt Lüdinghausen ist entstanden. Auf der Burg Vischering entsteht ein Informationszentrum, das künftig Ausgangsbasis für Besuche der Burgen und Schlösser sein soll.

Mit dem zweiten Projekt „Schlösser- und Burgenregion Münsterland“ soll in Kooperation mit Münsterland e. V. auch der Radweg „100 Schlösser Route“ aufgewertet werden. In ersten Vernetzungstreffen mit Eigentümern und Betreibern der Burgen und Schlösser ist die Idee eines gemeinsamen Aktionstages am 17. und 18. Juni 2017 entstanden. Konzipiert ist der Tag als 24-Stunden-Veranstaltung. Der Schwerpunkt liege hierbei auf den Burgen und Schlössern, weniger auf den Gärten der Anlagen. Dennoch wollen die Verantwortlichen mit der Terminlegung auf den 17./18. Juni 2017 bewusst keine Konkurrenzveranstaltung zum Tag der Gärten und Parks. Es soll gemeinsam überlegt werden, wie das neue Netzwerk und „Gärten&Parks in Westfalen-Lippe“ voneinander profitieren können.

## **Teil 2: „Tag der Gärten&Parks 2016“ - Rückblick**

Udo Woltering berichtet aus **Sicht der Koordinatoren**, hier die Ausführungen in Stichworten:

- 11. und 12. Juni 2016 zum 5. Mal
- 181 Gärten und Parks (2015 162 Gärten)
- öffentlich zugänglichen Parkanlagen (38) und privaten Gärten (124)
- Motto 2016: Hereinspaziert!

- Homepage [www.gaerten-in-westfalen.de](http://www.gaerten-in-westfalen.de)
  - **101.157 Zugriffe** von 01.09.2015 bis 01.09.2016 mit 205.563 eindeutigen Seitenaufrufen
  - Letztes Wochenende im August 800 Zugriffe
  - Im Monat Mai/Juni 33.000 Zugriffe, letzte Jahr 14.000
  - Knapp 2 Minuten Verweildauer
  - Die meisten Zugriffe am Wochenende
  
- Pressearbeit
  - 4 Pressemitteilungen: allgemeine Ankündigung, Kurparke, Mehr-Generationen-Gärten, Fotowettbewerb
  - Unterstützung der Gärten und Parks bei deren eigener Pressearbeit (Vorlage, Muster, Bilder)
  - Pressegespräch 2016 mit LWL-Kulturdezernentin Dr. Barbara Rüschoff-Thale und Thomas Kubendorff (Verein Das Münsterland – die Gärten und Parks) im Botanischen Garten Münster
  - Medienspiegel: über 50 belegte Artikel
  
- Werbemittel
  - 20-seitige Broschüre 2016 (33.000 Auflage)
  - 380 Plakate A1
  - 900 Plakate A3
  - sechs Anzeigen in verschiedenen Zeitschriften
  
- Fotowettbewerb 2016
  - 70 Bilder von 41 Personen
  - Drei Preisträger
  - 1. Preis: 2-tägige Gartenkulturreise ins Parkhotel Wasserburg Anholt, 2. und 3. Preis: LWL-Museumscard



Platz 1: „Erholung unter Weiden“ / Schloss Rheder, Brakel /Sigrid Hartmann

### **Umfrageergebnisse 2016**

Anna Kopetsch stellt die Umfrageergebnisse zum diesjährigen „Tag der Gärten&Parks“ vor. In diesem Jahr haben 181 Gärten teilgenommen, 19 mehr als im letzten Jahr. Es sind 36 Rückmeldebögen eingegangen. Auf dieser Grundlage wurde eine Hochrechnung der Gesamtbesucherzahl erstellt: 43.000 Besucherinnen und Besucher. (siehe Anlage 4)

### **Teil 3: „Tag der Gärten & Parks 2017“ – 10. und 11. Juni 2017**

#### **Motto**

Die Teilnehmenden erarbeiten ein Motto für das nächste Jahr. Dabei wurden auch die Vorschläge von den Gartenakteuren berücksichtigt, die am Treffen nicht teilnehmen können, aber ihre Ideen dem Projektteam vorab mitgeteilt haben. Nach der ersten Runde gab es folgende Vorschläge: Hier blüht Dir was!, Wandelorte, Rein ins Grüne!, Blüte+Mehr, Bunte Garten(t)räume, Zur Ruhe kommen, Freu Dich grün!

Durch intensive Diskussion kamen drei in die engere Wahl: Hier blüht Dir was!, Wandelorte, Rein ins Grüne!

Durchsetzen konnte sich: **Hier blüht Dir was!**

Die Teilnehmenden beschließen, dass dieses Motto verbindlich ist, sofern nicht schwerwiegende Bedenken von anderen Akteuren im Nachgang geäußert werden.

#### **Organisation**

Die Rückmeldungen zum Termin am zweiten Juniwochenende sind gegensätzlich. Der bundesweite „Tag der Gärten&Parks“ fand am zweiten Juniwochenende statt. Diesem Termin sind wir gefolgt. Vielfach wird bemängelt, der Blütenflor sei zu diesem Zeitpunkt noch nicht überall in Westfalen-Lippe gänzlich entwickelt. Es wird beschlossen, die Terminfrage auf die Agenda zu setzen. Als Alternative wurde das vierte Juniwochenende vorgeschlagen. Zahlreiche Konkurrenzveranstaltungen (ExtraSchicht am letzten Samstag im Juni etc.) müssen bedacht werden. Alle sind aufgerufen, sich eine Meinung zu bilden.

Der **Termin** für den nächsten „Tag der Gärten&Parks“ bleibt 2017 das zweite Juniwochenende, da das Projekt „Kultur in Westfalen“ bereits einige Nachfragen zu dem Termin hatte und es ungünstig erscheint, den Termin kurzfristig zu ändern.

Die **Organisation** bleibt unverändert. Verbesserungsvorschläge werden nicht gemacht. Auch in der Umfrage gab es keine relevanten Anregungen. Im Herbst dieses Jahres wird wieder zur Teilnahme am „Tag der Gärten&Parks 2017“ aufgerufen. Gegebenenfalls kann 2017 eine Karte mit den Standorten aller teilnehmenden Gärten ins Internet ([www.gaerten-in-westfalen.de](http://www.gaerten-in-westfalen.de)) eingestellt werden.

Die **Berichterstattung** über den „Tag der Gärten&Parks 2016“ wurde im Allgemeinen als nicht ausreichend erachtet. Vielfach wurden die vom Projekt „Kultur in Westfalen“ bereitgestellten Pressemitteilungen genutzt aber auch eigene Werbemittel erstellt. Frau Freigang weist darauf hin, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst für die Bewerbung ihrer Veranstaltung vor Ort verantwortlich sind. Die Koordinatoren leisten die übergeordnete Pressearbeit. Gern unterstützt das Projekt „Kultur in Westfalen“ bei der Pressearbeit und wird auch wieder den Leitfaden zur Pressearbeit versenden.

Die Koordinatoren weisen nochmals darauf hin, dass die Garteneigentümer am „Tag der Gärten&Parks“ selbst Veranstalter und somit eigenverantwortlich für ihre **Versicherung** und gegebenenfalls für die Durchsetzung eines **Hundeverbots** sind.

#### **Teil 4: Verschiedenes**

Die kommunale Kooperation ist ausbaufähig. Es wird überlegt, ob eine offizielle Initiative über die Bürgermeister sinnvoll ist. Frau Freigang wird das in die Sitzung der Lenkungsgruppe zum Projekt „Kultur in Westfalen“ am 4. November einbringen.

#### **Aktuelle Entwicklungen in der regionalen und überregionalen Gartenkultur**

Udo Woltering stellt die Arbeit verschiedener Netzwerke und Arbeitskreise vor.

**Europäisches Netzwerk (EGHN)** – LWL-DLBW ist der regionale Koordinator für Westfalen (ohne das Ruhrgebiet- hier ist der RVR zuständig)

- Aktuell sind im EGHN in OWL 13 Gärten, im Münsterland 12 Gärten, in Südwestfalen 2 Gärten und 5 Gärten im Ruhrgebiet vertreten.
- Für alle westfälischen EGHN-Gärten und Parks wurden die Texte jetzt in Niederländische übersetzt.
- 2015 ist erstmals in NRW ein EGHN-Gartenmagazin erschienen. 2017 soll die zweite Ausgabe herauskommen.
- EGHN-GartenKulturReisen werden weiterhin im Internet und über Prospekte für Gruppen- und Individualreisende angeboten.
- Für OWL und Münsterland sind die Neuauflagen der Broschüren in Planung.
- Im Umfeld des EGHN werden auch wieder neue EU-Projekte vorbereitet (InterregV). Der LWL ist nicht beteiligt.

Das **Deutsches Gartennetz** steht vor der Auflösung. Vom Deutschen Gartennetz wurde immer der Tag der Gärten und Parks bundesweit am 2. Juniwochenende ausgerufen. Möglicherweise erfolgt ein organisatorischer Anschluss an die Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur.

**Landesarbeitsgemeinschaft Gartenrouten NRW** hat sich bei der letzten Sitzung im Frühjahr 2016 schwerpunktmäßig mit dem Projekt „Stärkung des Tourismus im ländlichen Raum“

beschäftigt. Der LWL ist am Projekt beteiligt. Vielleicht ist eine Leitfadententwicklung zur Qualitätssicherung der touristischen Angebote in Gärten und Parks möglich.

**European culture heritage year 2018 (Echy 2018)**- Europäisches Jahr des kulturellen Erbes  
Ein Vorschlag für 2018: Das Motto für den Tag der Gärten und Parks sollte die Zielsetzung des Echy aufgreifen – Gartenkultur in Westfalen als ein schutzwürdiges, immaterielles Gut – vom denkmalgeschützten Schlosspark bis zum Grabeland am Dorfrand – Zielgruppe sind Familien mit Kindern – Gärtnern zum Anfassen

### **Relaunch der Website [www.gaerten-in-westfalen.de](http://www.gaerten-in-westfalen.de)**

Ziel: Die Seite soll Stück für Stück überarbeitet und ergänzt werden:

- Textliche Aktualisierung
- Karte erneuern (Google-Format?)
- Einstiegsseite – Menü
- Aktualisierung der Bilder
- Aktualisierung der touristischen Informationen
- Tag der Gärten und Parks-Seite überarbeiten
- Einige weitere Parkanlagen (z.B. Haus Berge in Gelsenkirchen, Bernepark, in, Bottrop)

### **Besichtigung der Bürgergärten**

Zum Abschluss des Treffens führte Thomas Vielhaber, Fachbereichsleiter für die Bereiche Planen, Bauen und Umwelt der Stadt Arnsberg, bei strahlendem Sonnenschein durch die **Bürgergärten in Arnsberg**. Hier erfuhren die Teilnehmer nicht nur, wie das Areal wieder instand gesetzt wurde, sondern auch, dass sich die Bürgergärten zu einem lebendigen Ort der Stadtgesellschaft entwickelt haben.